

---

## ANHANG 2: ANFORDERUNGEN AN DIE THEORETISCHE WEITERBILDUNG – SEMINARSPIEGEL<sup>2</sup>

---

### Hinweis:

Die Seminare 2, 3 und 4 bauen aufeinander auf und dürfen nur in dieser Reihenfolge nacheinander besucht werden. Die Teilnahme an den Seminaren 3 und 4 ist folglich nicht möglich, wenn nicht zuvor schon Seminar 2 bzw. Seminare 2 und 3 absolviert wurde(n).

### Seminar 1

#### Grundlagen der Unterrichtsplanung – Lehrende planen ihren Unterricht fach- und sachgerecht (Basisqualifikation)

##### Theoretische Inhalte:

1. Erarbeitung der Kriterien guten Unterrichts
2. Rollenverständnis bei Lehrenden und Lernenden
3. Der Lehrende als wichtigstes Medium im Unterricht
4. Didaktische Analyse (nach Wolfgang Klafki): Begründungszusammenhang, thematische Strukturierung, Bestimmung von Zugangs- und Darstellungsmöglichkeiten, Methodische Strukturierung)
5. Anforderungen an Lernsituationen
6. Unterrichtseinstiege
7. Klassenunterricht und seine methodische Gestaltung
8. Von der Einzelarbeit zur Gruppenarbeit
9. Artikulationsschemata
10. Methoden zur Sicherung der Lernergebnisse

##### Unterrichtspraxis:

- Schritte der Unterrichtsplanung
  - Lerninhalte auswählen
  - Exemplarische Wirkung der Lerninhalte auf andere Lerngegenstände untersuchen
  - Thema formulieren (Vom Lerngegenstand zum Unterrichtsthema)
  - Lernvoraussetzungen ermitteln
  - Unterrichtsziele formulieren (Vom Stundenthema zum Stundenziel)
  - Methoden und Sozialformen auswählen
  - Lernprozess gliedern (phasieren)

---

<sup>2</sup> Die Seminarinhalte orientieren sich an den KMK-Standards für Lehrerhandeln.

- Sicherung der Lernergebnisse
- Zusammenhang von Lernergebnis und Leistungskontrolle
- Reflexion des eigenen Unterrichts
- Gliederung des Unterrichtsentwurfs
- Entwicklung des Unterrichtsentwurfs für eine Unterrichtsstunde (45 Minuten) in der Phasierung „Einstieg-Erarbeitung-Sicherung“ in Partnerarbeit.

**Umfang:**

20 Stunden

**Seminar 2****Didaktische Modelle – Lehrende planen ihren Unterricht unter Kenntnis unterschiedlicher didaktischer Modelle****Theoretische Inhalte:**

1. Lerntypen
2. Klassenmanagement als vorausplanendes Handeln
3. Stufenschema nach Roth (lernpsychologisches und problemorientiertes Konzept)
4. Handlungsorientiertes Unterrichtskonzept
  - Merkmale
  - Planungsraster
  - Handlungsorientierung versus Lehrgangsprinzip
5. Konstruktivistische Didaktik
  - Ansatz und Sichtweisen
  - Planungsnetzwerk und Planungsperspektiven
  - Selbstständiges Lernen als Ziel
6. Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz
7. Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse über Sozial- und Aktionsformen und Methoden (Experiment, Versuch)
8. Medien im Unterricht (Tafel, Overhead-Projektor, Arbeitsblatt, Beamer)

**Unterrichtspraxis:**

Konkreter Entwurf einer 90-minütigen Unterrichtsstunde anhand pharmazeutischer Inhalte unter Berücksichtigung der Merkmale handlungsorientierten Unterrichts in Gruppenarbeit.

**Umfang:**

20 Stunden

## **Seminar 3**

### **Selbstbestimmtes Lernen und Arbeiten – Lehrende fördern die Fähigkeit der Lernenden zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten**

#### **Theoretische Inhalte:**

1. Die Klasse/Seminargruppe als Lerngruppe
2. Motivation und Unterricht
3. Erweiterter Lernbegriff
  - Inhaltlich-fachliches Lernen
  - Methodisch-strategisches Lernen
  - Sozial-Kommunikatives Lernen
  - Affektives Lernen
4. Lernen aus der Sicht der Neurobiologie (z. B. nach Vesper)
5. Lern- und Arbeitstechniken (z. B. nach Klippert)
  - Methoden der Informationsbeschaffung und -erfassung
  - Methoden der Informationsverarbeitung und -aufbereitung
  - Methoden der Arbeits-, Zeit- und Lernplanung
6. Kooperatives Lernen
  - Partnerarbeit (Partner-Interview, Partner Puzzle, Lerntempoduett)
  - Gruppenarbeit (Think-Pair-Share, Placemat-Methode, Gruppen-Puzzle)
7. Präsentationsformen
8. Medien im Unterricht (Schulbuch, Informationsblatt, Film...)

#### **Unterrichtspraxis:**

Entwicklung einer Lernsequenz unter der Schwerpunktsetzung „Vermittlung von Lern- und Arbeitstechniken“ oder „Methoden kooperativen Lernens in Gruppenarbeit“ am Beispiel eines pharmazeutischen Inhalts.

#### **Umfang:**

20 Stunden

## **Seminar 4**

### **Planung komplexer Lernarrangements – Lehrende planen unter Berücksichtigung der individuellen Lernvoraussetzungen der Lernenden komplexe Lernarrangements.**

#### **Theoretische Inhalte:**

1. Heterogenität der Lerngruppe
2. Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen
  - Passive Reaktionsform
  - Substitutive Reaktionsform
  - Aktive Reaktionsform
  - Proaktive Reaktionsform
3. Gelingensbedingungen der Individualisierung
4. Methoden des praktischen Unterrichts
  - Problemorientiertes Lernen
  - Experiment
  - Besondere Aufsichtspflicht der Lehrenden
5. Methoden und Formen des offenen Unterrichts
  - Das Lernen an Stationen
  - Wochenplanarbeit
  - Projektarbeit
6. Die Bedeutung der Materialien für die Formen offenen Unterrichts (Medieneinsatz, Nutzung von Hypermedien)
7. Die Rolle der Lehrenden im Rahmen offenen Unterrichts

#### **Unterrichtspraxis:**

Entwurf einer Unterrichtsskizze mit der Makromethode „Stationenlernen“ in Gruppenarbeit.

#### **Umfang:**

20 Stunden

## **Seminar 5**

**Kriterien der Leistungs- und Unterrichtsbeurteilung – Lehrende erfassen die Leistungen von Lernenden auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe und reflektieren ihre eigene Tätigkeit mit Hilfe von Feedback der Lernenden.**

### **Theoretische Inhalte:**

1. Beurteilung der Leistungen von Lernenden
  - Funktionen der Notengebung
  - Bezugsnormen
  - Gütekriterien (Objektivität, Reliabilität, Validität)
  - Neuralgische Punkte der Notengebung
  - Gestaltung schriftlicher Leistungskontrollen
  - Erfassung der „sonstigen Mitarbeit“
  - Leistungskontrolle in Formen offenen Unterrichts
  - Leistungskontrollen im praktischen Unterricht
  - Durchführung der schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfungen
  - Welche Standards legen wir für die Abschlussprüfung fest?
2. Evaluation des eigenen Unterrichts
  - Wozu überhaupt Evaluation?
  - Was kann man (wie) evaluieren?
  - Techniken und Verfahren

### **Unterrichtspraxis:**

- Erstellung schriftlicher Leistungskontrollen, Beobachtungsbögen auf der Basis der vorliegenden Unterrichtsentwürfe. Rückgabe und Besprechung einer Klassenarbeit
- Entwicklung eines Unterrichtsbeobachtungsbogens für ein Feedback der Lernenden

### **Umfang:**

20 Stunden

## **Seminar 6**

### **Gesprächsführung und Konfliktlösung – Lehrende beraten Lernende, deren Eltern, Verantwortliche in Ausbildungsapotheken und finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Ausbildungseinrichtungen und Unterricht.**

#### **Theoretische Inhalte:**

1. Grundlagen der Gesprächsführung
2. Gespräch mit Eltern
3. Gespräche mit Lernenden
4. Gespräche mit Ausbildern
5. Konflikte zwischen Lehrenden und Lernenden
  - Strenge und Akzeptanz
  - Prävention
  - Intervention
  - Niederlagenlose Methode des Konfliktlösens (Gordon)
6. Konflikte zwischen Lernenden
  - Mobbing (auch Cybermobbing)
  - Mediation
7. Kollegiale Fallberatung
8. Exkurs: Spielen im Unterricht (Rollenspiel, Planspiel...)

#### **Unterrichtspraxis:**

Praktische Übungen (Rollenspiele) auf der Grundlage von Praxiserfahrungen der Teilnehmer

#### **Umfang:**

20 Stunden